

Kreistagsfraktionen Oberbergischer Kreis
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN SPD

Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN - Kölner Straße 296 - 51645 Gummersbach
SPD-Kreistagsfraktion Oberbergischer Kreis - Bahnhofstrasse 2 - 51766 Engelskirchen



An den
Landrat des Oberbergischen Kreises
Herrn Hagen Jobi
Kreishaus – Moltkestraße 42
51643 Gummersbach

23.2.2010

Antrag zur Sitzung des Finanzausschusses, des Kreisausschusses und des Kreistages

Sehr geehrter Landrat,
hiermit stellen die Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und die
SPD-Kreistagsfraktion zu den Sitzungen von Finanzausschuss (1.3.2010),
Kreisausschuss (4.3.2010) und Kreistag (18.3.2010) folgenden Antrag:

Um die Kommunen des Oberbergischen Kreises zu entlasten, stellt der
Oberbergische Kreis freiwillig ein Haushaltssicherungskonzept auf.
Die Kreisverwaltung wird aufgefordert, dem Kreistag umgehend ein umfassendes
Konsolidierungskonzept vorzulegen, das auch einschneidende Einsparungen in der
Verwaltungsspitze vorsieht.
Darüber hinaus fordert der Kreistag den Landrat auf, ein Konzept für eine
umfassende Verwaltungsstrukturreform bis zur nächsten Kreistagsitzung
vorzulegen.

Begründung:

Die Kritik der Bürgermeister am Finanzgebaren des Kreises ist mehr als berechtigt
(siehe Schreiben von Bürgermeister Becker-Blonigen vom 17.11.2009 bzw.
19.12.2009). Die dort im Namen der Bürgermeister erhobene Forderung, dass der
Kreis „den eigenen Haushalt nach den Grundsätzen kommunaler
Haushaltssicherung aufstellt“, wird von uns unterstützt.

Bei der Einbringung des Haushaltes am 10.12.2009 erklärte der Kreiskämmerer:
*„Der freiwillige Marsch in die Haushaltssicherung ist insofern nicht möglich, als der
Regierungspräsident Köln als Aufsichtsbehörde dies nur dann genehmigt, wenn nach
drei Jahren der Kreis diese Fehlbeträge im wesentlichen aus eigener Kraft d.h. nicht
per Kreisumlageerhöhung ausgleichen kann. Da dies jedoch völlig ausgeschlossen
ist, besteht diese Alternative nicht mehr.“*

Diese Auffassung wird von uns in keiner Weise geteilt. In der Sitzung der AG des
StGB NRW am 19.1.2010 wies der RP noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass
freiwillige Haushaltssicherungskonzepte für Kreise möglich sind. Diese würden von
der Bezirksregierung jedoch nur genehmigt, wenn strukturelle Einsparungen

aufgezeigt werden. Eine bloße Kreditierung bzw. Abrechnung über die Umlage reiche nicht aus.

Strukturelle Einsparungen sind beim Kreis durchaus möglich. So weist z. B. der Stellenplan des Kreises eine große Anzahl hoch bewerteter Stellen aus. Hier sollte eine grundsätzliche Überprüfung der Eingruppierungen erfolgen.

Darüber hinaus halten wir es für dringend geboten, dass der Kreis sich zukünftig auf seine Kernaufgaben konzentriert und künftig alle freiwilligen Leistungen zu Lasten der kommunalen Haushalte mit den Kommunen abstimmt.

Mit freundlichen Grüßen

The image shows a handwritten signature in black ink that reads "Helmut Schäfer". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Helmut Schäfer, Fraktionssprecher BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

gez. Ralf Wurth, SPD-Fraktionsvorsitzender

Anlage

Schreiben von Bürgermeister Becker-Blonigen vom 17.11.2009 bzw. 19.12.2009